

BUNDLES **SICHERHEITS- WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 6/99

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr. 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache

Matura – was nun?



Europa-Assistent

DIE BESTE BERUFSEINSTIEGSCHANCE

International anerkannte
Sprachabschlüsse in 3-5 Fremdsprachen!
Breitgefächerte Wirtschaftsausbildung!

EDV-PC Office 2000

Neu: Europäischer Computer-Führerschein
eine ideale **Kombination**.

Schon nach 4 Semestern können Sie Berufe
mit europäischer Ausrichtung ergreifen.

Als international tätige(r) Europa-Assistent(in)
in der Wirtschaft, in der Industrie, im Tourismus,
in der Diplomatie, in der Politik und
in internationalen Organisationen
werden Sie **gut dotierte** und
interessante **Berufschancen** finden.

Eine Investition in Ihre Zukunft,
die sich auf alle Fälle lohnt!

Rufen Sie uns an:

DIDACTICA[®]

AKADEMIE FÜR WIRTSCHAFT UND SPRACHEN
WIEN • LONDON • BERLIN • KRAKAU • ZÜRICH

Institut Wien-Süd
10., Keplerplatz 12

Tel. 603 88 83

<http://www.didactica.at>

Unverbindliche Schnuppertermine

INTERNATIONALE
MESSE
MÖBEL und
GÜTERTRANSPORTE
BOTENDIENSTE

TEL. 33 45 740 - 42

FAX 33 45 740/19

12., MURLINGENG. 44/14

20., TABORSTRASSE 95/
LADEST. 1
NORDWESTBAHNHOF



ANDI'S IMBISS

SIEGESPLATZ 12
1220 WIEN
TEL. 287 12 97

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 5-22 UHR
SA 9-22 UHR
SO, FEIERTAG 9-13 UHR



ABBRUCH-, BODEN- UND
WASSERREINIGUNGSGES.M.B.H.

A-1110 Wien, Ailecgasse 38
Tel. 01/76 93 003, Fax 01/76 93 005



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90
e-mail: ui-bsw@EUnet.at

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei GERIN
2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstr. 9

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.

Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen	5
Vernissage im Wiener Rathaus	6
2. Leopoldstädter Hoffest	9
Blutspendeaktion - Polizei bedienstete und Biker spenden Blut	11
copart - Aktivitäten	12
10-jähriges Jubiläum der PSV-Meidling-Tennissektion	15
Herzlichen Dank für eine Geldspende	17
Vorsicht bei Anfragen für Werbeeinschaltungen	17
Pensionistentreffen und Kameradschaftstreffen	18
50 Jahre Kameradschaft 23/1949	19
Gratulationen	20
40-jähriges Jubiläumstreffen der Kameradschaft 16/1959 ...	21
Vielseitigkeitswettkampf der Diensthundeführer in Nordrhein-Westfalen	24
Internationaler Wettkampf für Präzisionsschützen 3. Platz für WEGA	27
Polizeisänger Josef MAYER feierte seinen 70. Geburtstag	29
Wir betrauern	31

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



Fit

das ganze Jahr

auf vollklimatisierten 3.500 m²

Eines der schönsten
Fitness-Center Wiens hat
ein spezielles Angebot für
Polizei-Bedienste:

FIRST FITNESS CLUB Jahreskarte
mit Voll-Zeit*) statt öS 4.990,-

nur öS 3.990,-!

FIRST FITNESS CLUB Jahreskarte
mit Bonus-Zeit**) statt öS 3.990,-

nur öS 2.990,-!

Und Club-Mitglieder können ein Kind
zur Kids-Gym kostenlos mitnehmen.

- 10 Solarien + 2 Turbo-Solarien ● Saunalandschaft mit 2 Kammern ● 2 Dampfbäder ● 16 Duschen mit Erlebnisduschlandschaft ● Krafraum ● 4 Aerobicsäle
- 3 Badmintonplätze ● Restaurant & Bar ● Massage ● Kinderbetreuung
- First Fitness Kids Gym ● First Fitness Teeny Aerobics ● First Fitness Spin Racing ● First Fitness Pump & Move ● First Fitness Power Dumbell ● First Fitness Super Step ● First Fitness Total Body Conditioning ● First Fitness Inner Workout ● First Fitness Perfect Body X-Large ● First Fitness Fat Killer Step ● First Fitness Herz-Kreislauftraining ● Individuelles Coaching u.v.m.

*) Montag – Freitag:

8 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage: 9 – 21 Uhr

**) Montag – Freitag:

8 – 16 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage: 9 – 16 Uhr



FIRST FITNESS CLUB

1220 Wien, Gewerbeparkstraße 3
Telefon 734 43 44



Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundesicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Mitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser!

Sie halten nunmehr die letzte Ausgabe unserer UI-Information im Jahre 1999 in Ihren Händen. Auch in dieser Ausgabe wollen wir uns bemühen Ihnen einige interessante Informationen zu bieten. Diese Betriebszeitschrift des Unterstützungsinstitutes hat sich nunmehr ihren Platz unter den verschiedensten Polizeizeitschriften gesichert. Ich danke den zahlreichen Leserinnen und Lesern für die Anerkennung, die sie mir für das Herausgeben dieser Zeitschrift zukommen ließen. Es wird mir versichert, dass sich viele Mitglieder, aber auch deren Gattinnen und Gatten, schon auf das Erscheinen der nächsten Ausgabe freuen. So soll es auch bleiben.

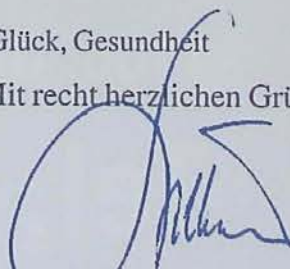
Das Jahr 1999 war für die Exekutive ein Jubiläumsjahr. Diverse Veranstaltungen, wir berichteten darüber, zeugen davon (150 Jahre Bundesgendarmerie, 130 Jahre Wiener Sicherheitswache, 90 Jahre Polizeimusik Wien und 125 Jahre Unterstützungsinstitut der Sicherheitswache).

Ein beachtlicher Fortschritt wurde erzielt, sei es bei der Ausbildung, bei der technischen Ausrüstung, bei der Gestaltung und Ausstattung der Dienststellen, sowie bei der Uniformierung. Trotz all dieser Hilfestellungen und Verbesserungen liegt es jedoch am Beamten selbst seine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bestmöglich anzuwenden und hierbei auch die menschlichen Schwächen richtig einzuschätzen bzw. auch selbst menschlich zu handeln. Der Leitsatz des Herrn Generalinspektors: „behandle jeden Menschen so, wie du selbst in der gleichen Situation behandelt werden willst“ ist hier besonders für Exekutivbeamte passend.

In Anbetracht der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels zum Jahr 2000 ist es auch an der Zeit, mich bei allen Exekutivbeamten zu bedanken, die durch Ihr menschliches Verhalten und ihre Hilfeleistung gerade die Exekutive bei unseren Mitbürgern in ein sehr positives Licht rückten, sodass unsere Mitarbeiter bei der Aufnahme von Werbeeinschaltungen für unsere Zeitung bei den Mitbürgern ein geneigtes Ohr finden. Einzelne Fehlleistungen, bzw. vermutete Fehlleistungen, die durch Massenmedien hochgespielt werden, belasten dieses Verhältnis sehr.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und viel Erfolg im Neuen Jahr 2000!

Mit recht herzlichen Grüßen



Oberst Friedrich BITTNER





SO HABEN SIE IMMER GENUG GELD!



Hilfreiche Tips, die Ihnen helfen, immer genug Geld zu haben.



Kein Kettenbrief!
Kein Piloten- oder Pyramidenspiel!
Kein Multi-Level-Marketing-System!
Kein Nebenverdienst-Katalog!
Keine Versicherung!
Kein Warenein- oder -verkauf!



Ausführliche Informationen erhalten Sie,
vom Eigenverlag Glogowatz, 1180 Wien, Leitemayergasse 31/15,

Tel.: 0676/4308213

Fax: 01/4032439

Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86



Sicherheitswachebeamte schreiben für Kolleginnen und Kollegen

Unser Kollege Rudolf TRIFTER erinnert sich für unsere Kolleginnen und Kollegen anlässlich des letzten Weihnachtsfestes dieses Jahrtausends an die Entstehung des Brauchtums des Christbaumes und die Entwicklung des Christkindlmarktes in Wien.

Der erste Weihnachtsbaum - Christbaum in Wien

Ein Weihnachtsfest, wie es heute gefeiert wird, kam in Wien in der Biedermeierzeit auf, als in den Palais des vornehmen Adels die ersten Weihnachtsbäume aufgestellt wurden und das Bürgertum Wiens diesen Brauch bald übernahm. Eigentlich verdanken wir den ersten Christbaum den Preussen, denn der erste Christbaum wurde während der Kongresszeit (1814) „ruchbar“, wie dem Staatskanzler Metternich seine Spitzel meldeten. Geortet wurde er am Hohen Markt im Palais des Bankiers Baron Nathan Arnstein, der mit einer Berliner Jüdin verheiratet war. Somit stand in Wien der erste Christbaum „1814“.

Der Christkindlmarkt

Der Weihnachts- oder Christkindlmarkt ist bedeutend älter. Es wird vermutet, dass er bereits heuer - 1999 - 702 Jahre alt ist und zwar aus folgenden Gründen: Das älteste Stadtrecht Wiens, das im Original erhalten ist, trägt das Datum 12. Februar 1296 und die Unterschrift von Herzog Albrecht I., dem Sohn Rudolf I., mit dem die Herrschaft der Habsburger über Österreich begonnen hat. Mit der Verleihung des Stadtrechts war für Wien auch das Recht zur Abhaltung eines Jahrmarktes im Dezember enthalten.

Trotz des verbrieften Rechtes gab es weder 1296 noch 1297 nachweislich einen solchen Markt. Es wird also angenommen, dass der erste Markt 1298 abgehalten wurde. In diesem Jahr wurde Albrecht I. zum König gewählt und Adolf v. Nassau abgewählt; dieser Machtkampf kam der Wiener Bevölkerung teuer zu stehen. Der Dezembermarkt sollte eine Entspannung der Wirtschaftslage für die Wiener bringen. Mit dem heutigen Christkindlmarkt hatte dieser Dezembermarkt nichts gemein. Erst in der Barockzeit wurde es üblich, dass Kinder am Nikolaustag beschenkt wurden. Weihnachtsgeschenke für Kinder sind erst in der Biedermeierzeit, für Erwachsene erst in unserem Jahrhundert üblich geworden.

Der Markt vor Weihnachten erhielt im Laufe der Zeit verschiedene Namen. Lange Zeit hindurch „Krippenmarkt“, im 19. Jh. setzte sich die heutige Bezeichnung „Christkindlmarkt“ durch. Von der Kirche wurde zwar die Verniedlichung im Wort Christkindl zeitweise bekämpft, doch das Christkindl war stärker. Viel öfter als den Namen wechselte der Christkindlmarkt seinen Standort. 1600 ist er auf dem Graben nachweisbar, 1772 auf der Freyung, 1842 Am Hof, 1923 Freyung, 1924 bis 1928 Stephansplatz, ab 1929 Neubaugürtel, ab 1939 Am Hof, 1943 Stephansplatz, 1946 einen bescheidenen Christkindlmarkt vor dem Messepalast, 1947, 1948 im Messepalast, 1949 bis 1957 Neubaugürtel, 1958 bis 1962 vor dem Messepalast, 1963-1966 Kalvarienberg, 1967-1974 vor dem Messepalast und seit 1975 auf dem Rathausplatz.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Redaktion des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache wünscht allen Kolleginnen und Kollegen anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2000.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die zum Gelingen der UI-INFORMATION beigetragen haben.

Unser spezieller Dank gilt den Kollegen der DOKU-Gruppe der BPD Wien für die beigestellten Fotos und den schreibenden Kollegen, die uns Artikel, Gedichte und Bildberichte zur Veröffentlichung in unserer UI-INFORMATION zugesandt haben.

Herzlichst im Namen des gesamten Redaktionsteams -

Ihre Chefredakteurin
Mag. Eveline BRAMBÖCK

Vernissage im Wiener Rathaus im Mai 1999

In „Grete LASKA'S Ganggalerie“ wurden Zeichnungen, Poster und vieles mehr zum Thema Verkehrssicherheit aus der Sicht Wiener Volksschulkinder ausgestellt. Zur Eröffnung der Vernissage trafen sich über 500 Volksschulkinder in Begleitung von LehrerInnen und Eltern im Wiener Rathaus.

Dieser Zeichen- und Posterwettbewerb ist eine Fortführung des vom Generalinspektorates Büro für Öffentlichkeitsarbeit - organisierten Verkehrssicherheitstages in der Kurhalle Oberlaa mit Thomas BREZINA vom 14.10.1998.

Alle Wiener Volksschulen wurden eingeladen, an diesem Zeichen- und Posterwettbewerb der Bundespolizeidirektion Wien, GI-Referat für Öffentlichkeitsarbeit, teilzunehmen. Die Einsendungen sollten sich ausschließlich mit dem Thema Verkehrssicherheit aus der Sicht Wiener Volksschulkinder befassen.

Nach der Ausschreibung des Wettbewerbes gingen nur zögernd Zeichnungen und Posters im GI-Veranstaltungsbüro ein, was uns bereits an der Aktion zweifeln ließ. Völlig unberechtigt, wie sich noch herausstellte. Am Ende der Einsendefrist konnten wir unglaubliche 582 Einsendungen verzeichnen. Diese rege Teilnahme übertraf unsere Erwartungen bei weitem.

Am 17. Mai 1999 hatte eine Jury bestehend aus: Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache General Franz SCHNABL, Branddirektor der Wiener Feuerwehr Dr. PERNER, Generaldirektor der ÖBV Dr. HAUF, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt Direktor MÜLLER, Fernwärme Wien Ing. HOFFMANN und Kinderbuchautor Thomas BREZINA keine leichte Aufgabe, die Einzel-, Gruppen- und Sonderpreise aus diesen 582 Einsendungen auszuwählen. Nach ca. 2 Stunden schwerer Arbeit war es geschafft, eine Wertung ist zustande gekommen. Diese besten Einsendungen wurden anschließend im Wiener Rathaus, in „Grete LASKA'S Ganggalerie“, teilweise eingerahmt und aufgehängt (aufgelegt), um sie für die Eröffnung in der Vernissage dementsprechend zu präsentieren. Die Einladung zur Eröffnung erging an alle Wiener Volksschulen und natürlich auch an die Preisträger, welche schöne Preise erwarten durften.

Der Zustrom an Kindern war derart groß, dass der Gang bei Frau Vizebürgermeister LASKA im Nu überfüllt war. Kurz



Frau Vizebürgermeister Grete LASKA, Direktor BOIGNER, GI-Stv. HENGELMÜLLER und Adjutant WIESHOFER umringt von Preisträgern

entschlossen öffnete die Frau Vizebürgermeister den Gemeinderatssitzungssaal im Wiener Rathaus. Es war ein zusätzliches Erlebnis für die Kinder (und auch für manchen Erwachsenen) auf den Sitzen der Gemeindemandatare Platz zu nehmen. So voll ist der Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses nur selten.

Eine Meisterleistung gelang den Technikern, die in kürzester Zeit die Tonanlage im Saal zum Abspielen des COP-Kidz Liedes „Brems dich ein“, dargeboten von 20 COP-Kidz, aktivieren und dementsprechend einstellen mußten.

Kinderbuchautor Thomas BREZINA, ein Jurymitglied, begrüßte die rund 500 Kinder und bedankte sich für die große Teilnahme am Zeichen- und Posterwettbewerb

Nach den Eröffnungsansprachen von Ing. BOIGNER von der AUVA, in Vertretung von Direktor MÜLLER, und vom Generalinspektor-Stv. der Sicherheitswache Wien, Brigadier Kurt HENGELMÜLLER, begrüßte die Hausherrin, Frau Vizebürgermeister Grete LASKA, die Kinder. In ihrer Ansprache zeigte Grete LASKA nochmals auf, welche wichtige Aktivitäten die Wiener Polizei mit den Wiener Volksschulen für unsere Kinder unternehmen. Die Vorbildwirkung von Eltern oder anderen Erwachsenen im Straßenverkehr kam in vielen Einsendungen stark zum Ausdruck; Verkehrssicherheit ist für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer ein absolut wichtiges Thema.



Die anschließende Preisverteilung, moderiert von RevInsp KASTEL, dem Initiator des Preisausschreibens, wurde gemeinsam vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Sicherheitswache, Major WIESHOFFER, AbtInsp BACHNER und RevInsp OSNER mit den gratulierenden Ehrengästen durchgeführt.

Es gab wunderschöne Preise. Zu gewinnen waren eine Donauschiffahrt, ein Tag bei der Wiener Polizei, bei der Feuerwehr, bei der Fernwärme Wien und zahlreiche Warengutscheine für Sportartikel und vieles mehr.

Als Erinnerung gab es für die Kinder eine Notfalltasche fürs Fahrrad, ein Leibchen und ein Kapperl von der Firma Intersport EYBL. So hatte jedes Kind ein Andenken an diesen Abend im Wiener Rathaus. Wer schnell war und noch etwas ergatterte, konnte sich bei einem kleinen Buffet stärken.

Nochmals herzlichen Dank an Frau Vizebürgermeister Grete LASKA und an Ihre MitarbeiterInnen für die freundliche und unbürokratische Unterstützung.

Dieser Erfolg spornt uns an, wir machen sicher weiter, vor allem für unsere Kinder.



Thomas BREZINA bei der Begrüßung von mehr als 500 Kindern



Die COP Kidz mit dem Lied „Brems dich ein“

Neueröffnung **BERNINA**®

Nählandschaft

1090 Wien, Liechtensteinstraße 32-34,
Tel. 440705912

Tolle Eröffnungsangebote

Nähmaschinen für Einsteiger	ab 2.990,-
Overlockmaschinen für Einsteiger	ab 4.990,-
Dampfbügelstation mit Absaugung	nur 6.990,-
BERNINA ® 1008	nur 10.990,-
Inspektion für Ihre Nähmaschine (alle Marken)	nur 380,-
(Reinigen, Ölen, Funktionsprüfung von Spuler, Fadenspannung, Stofftransport, Nähstest, Kostenloser Inspektionsbefund, unverbindlicher Kostenvoranschlag falls sich eine Reparatur nicht empfiehlt. Wir prüfen alle Fabrikate)	
(nur in Verbindung mit dem Gutschein)	

BERNINA® - Nähmaschinen-Eintausch- und Servicegutschein im Wert bis zu **ÖS 3.000,-**

Bei Kauf einer fabriksneuen **BERNINA**®-Nähmaschine erhalten Sie bis zu **ÖS 3.000,-** für Ihre alte Nähmaschine

z.B. **BERNINA**® activa 130 - Freiarm-nähmaschine, 13 Stichprogramme, 1 Knopfloch, Standardzubehör, 2 Nähfüße extra nach Wahl, hohe Durchstichkraft, einfache Bedienung

Regulärer Verkaufspreis	12.990,-
abzüglich Gutschrift für Altmaschine (auch defekt)	-3.000,-
Sie zahlen nur	9.990,-

Günstige zinsfreie Teilzahlung möglich!



UNIQA
und sicher.

Weil Sie nicht sind, wie jeder andere, brauchen Sie auch keine Versicherung wie jede andere. Sondern einen Partner, der Ihre individuellen Bedürfnisse versteht. Ihre Träume, Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft.

www.uniqa.at

ERSTE QUALITÄT: KUNDENSERVICE

Willkommen in der Welt der Erste Bank!



In der Welt der Erste Bank dreht sich alles nur um Sie. Denn wir wollen, daß Sie rundum zufrieden sind und von unseren Leistungen profitieren: Wir blicken in die Zukunft. Denn wir sind eine Bank, die an die Familie und an die Zukunft unserer Kinder glaubt. Wir sorgen für Sicherheit. Denn wir sind eine Bank, die an Werte wie Eigentum und Wachstum glaubt. Wir liefern Qualität. Denn wir sind eine Bank, die an die menschliche Leistung und an Ideen glaubt. Willkommen in der Welt der Erste Bank!

Nehmen Sie uns beim Namen.

ERSTE BANK



ROITHNER LASERTECHNIK
1040 WIEN, FLEISCHMANNGASSE 9/5
TEL: +43 1 586 52 43, FAX: +43 1 586 4 143
E-mail: RLT@MCB.AT, WWW.ROITHNER.MCB.AT

Wirtschaftstreuhänder

ELFRIEDE PEIKER

Steuerberater

1130 Wien, Treffzgasse 9
Telefon 01/888 32 41
Fax 01/888 32 41

2. Leopoldstädter Hoffest der SW. Abt. Leopoldstadt und Donaudienst

Nach dem gelungenen Anfang im Jahre 1998, fand auch heuer und zwar am 18. Juni 1999, ab 16.00 Uhr, im Hofe des Kommissariats in Wien 2., Leopoldsgasse 18, das „Hoffest“ statt. Im Hof waren Holztische und Bänke aufgestellt. Grillofen und Ausschank waren in den Ecken plazierte und wurden von jungen Kolleginnen betrieben. Für Musik sorgte das Duo „Carnuntum“. Mit bunten Girlanden über den Köpfen war der Festplatz geschmückt. Es kamen nach und nach an die 400 Kollegen. Diese Veranstaltung gefiel nicht nur den „einheimischen“ Kollegen“, sondern auch ehemaligen Leopoldstädtern und Kollegen



aus den Nachbarbezirken. Bei Bratwurst und gegrilltem Braten wurde geplaudert und Erinnerungen ausgetauscht. Besonders erfreulich, dass auf die Pensionisten nicht vergessen wurde. Eine persönliche Einladung des Abteilungskommandanten, Herrn Oberst Manfred SCHÖNBRUNDNER, bewies seine Verbundenheit mit den ehemaligen Kollegen. Diese waren auch zahlreich erschienen. Nicht zu vergessen die ausgezeichnete Organisation durch Herrn Hauptmann Werner GRANIG und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Da kann man nur sagen: „Bitte Weitermachen“.

PRIVATKLINIK AMBULATORIUM DÖBLING

MODERNES BELEGKRANKENHAUS UND DIAGNOSEZENTRUM

TELEFON +43-1-360 66-0; FAX +43-1-369 14 33
1190 WIEN, HEILIGENSTÄDTER STRASSE 57 - 63



Cafe 102
Rennweg 102
1030 Wien
Tel. 01 / 798 13 26

Öffnungszeiten: Mo.-Do. von 15 h - 2 h, Fr. von 10 h - 2 h, Sa. von 15 h - 2 h

Dart





Gemeinsam für Gerechtigkeit

Telefon (01) 53 444-0
e-mail: oegb@oegb.or.at
www.oegb.or.at

ÖGB

Österreichischer
Gewerkschaftsbund

Blutspendeaktion in der Polizeidirektion Wien

Polizeibedienstete und Biker spenden Blut

Am Mittwoch, dem 30. Juni 1999, wurde im Festsaal der Polizeidirektion Wien die schon traditionelle Blutspendeaktion des ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZES durchgeführt.

Der Bereitschaftskommandant des ÖRK, Erwin BÖHM, zuständig für Werbung und organisatorische Belange, konnte 150 Blutspender (21 Teilnehmer konnten leider auf Grund der seit März dieses Jahres strengeren Zulassungskriterien nicht genommen werden) begrüßen. Damit wurde das bisherige Rekordergebnis an Teilnehmern bei weitem überschritten.

Die gute Zusammenarbeit der Wiener Polizei mit dem ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZ wurde wieder unter Beweis gestellt. Die Dienstesbehörde stellte den Festsaal in der Polizeidirektion dankenswerter Weise zur Verfügung. Die Biker der TOY-RUN, Biker-Cheforganisator und Harley Davidson-Fahrer Ernstl GRAFT jun. zeichnete verantwortlich, konnten auch diesmal gewonnen werden an der Blutspendeaktion teilzunehmen.

Biker-Cheforganisator Ernstl GRAFT jun. konnte eine große Anzahl (ca. 50) blutspendefreudige MotorradfahrerInnen zur Teilnahme bewegen. Ernstl GRAFT wörtlich: „Wir Biker spenden gerne, denn wir wissen genau, dass vor allem an den kommenden Sommerwochenenden unzählige Biker unterwegs sein werden und durch die Zunahme der Verkehrsunfälle jede Blutkonserve benötigt wird.“

Nochmals ein Dankeschön an diese netten „Bikerinnen und Biker“ für Ihre Beteiligung.

Die TOY-RUN ist eine Benefizfahrt für Motorräder aller Marken und Klassen, keinem Verein zugehörig und unparteilich. Der Reinertrag dieser Benefizfahrt fließt jedes Jahr einem anderen Kinderheim zu.



Die blutspendefreudigen Biker im Hof der Polizeidirektion

Bei der diesjährigen TOY-RUN, auch einige Kolleginnen und Kollegen fuhren mit, nahmen ca. 2300 Motorräder teil. Die Genehmigung zur Einfahrt der Biker in den Innenhof der Polizeidirektion trug ebenfalls zur gelungenen Blutspendeaktion bei.

Allen Teilnehmern und Mitarbeitern ein „Dankeschön“ für's Mitmachen!

MARIE SLAMA & SOHN OHG

Kappenfabrik

A-1050 Wien, Blechturmstraße 31
Tel. 544 41 25/26

Spezial-Unternehmen für kleinere Reparaturen

Renovierung von Türen und Fenstern
Montage aller Arten von Schlössern
Anfertigung von Wohnungsschlüsseln



Korinek Gerhard
1150 Wien, Märzstraße 118 · Tel. 982 42 83
Fax 985 75 92-72 DW

Kollege Ernst KÖPL hält einen Rückblick auf Veranstaltungen der **copart**

copart-AKTIVITÄTEN

Natürlich sind die Polizeikünstler auch im Jahr 1999 kreativ unterwegs gewesen. Zusammen mit der Bezirksvorstehung



Michael HENDRICH im Interview mit Ernst KÖPL

Meidling sowie der CA fand die traditionelle Gemeinschaftsausstellung im April im Theatersaal Längenfeldgasse statt. Musikalisch wurden die neun Maler PLUSKOVICH, PASZNER, HUBMANN, SCHUSTER, DONEIS, MUSEK, SATKE, TAUBNER und HENDRICH natürlich von ihren COPART Mitstreitern unterstützt. So gab es nach der Veranstaltungseröffnung durch Bezirksvorsteher HEZUCKY und Vizepräsident Dr. MAREK

zunächst Dixieland mit den Marokko Stampeters. Die sieben jazzenden Polizeibeamten machten nicht nur ihre Weiterentwicklung deutlich, sondern brachten auch entsprechende Stimmung in den Saal. Nach der Vorstellung der Maler wurde die umfangreiche Ausstellung durch den Leiter des Kriminalbeamteninspektorates, Mag. LEPUSCHITZ, sowie Generalinspektor SCHNABL eröffnet. Versorgt durch ein Buffet nutzten die Besucher die Gelegenheit, die zahlreichen Werke zu betrachten sowie mit den Künstlern über die verschiedensten Maltechniken zu plaudern. Den musikalischen Rahmen lieferten Swinging Circle, die mit ihren sanften swingenden und jazzigen Klängen der Veranstaltung zu vorgerückter Stunde zu einem würdigen Abschluss verhalfen.

Mitte Juni gestalteten die COPART-Künstler mit Unterstützung der Bezirksvorstehung Favoriten und der CA einen Aktionstag im Tivoli-Center im Böhmisches Prater. Ein permanentes Musikprogramm mit den Marokko Stampeters, Swinging Circle, Günter KRÄFTNER, der Vienna Police Brass, den Cop Kid'z, den 7 Feet Blues Ramblers und letztmals den City Cops sorgte für ausgezeichnete Stimmung. Natürlich war auch „Zaubi“ Wolfgang KASTEL mit dabei, und erfreulicherweise war die Kriminalpolizei mit Mag. LEPUSCHITZ an der Spitze umfangreich vertreten. Da gab es Vorführungen zum Thema Spurensicherung, der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst informierte und auch die Motorisierte



Generalinspektor Franz SCHNABL

Verkehrsabteilung sowie ein „Kommissar Rex“ waren dort. Die Maler HUBMANN, PASZNER und HENDRICH waren mit den jüngsten Besuchern kreativ, diese konnten ihre gestalteten Exponate mit nach Hause nehmen. Für die kulinarische Versorgung sowie die Tontechnik zeichnete das Team des Tivoli Centers in hervorragender Qualität verantwortlich. Nationalrat Anton GAAL, EU-Abgeordneter Hannes SWOBODA und Abteilungskommandant Paul HORVATH kamen bei dem zehnstündigen Fest vorbei und zeigten sich hocherfreut über die gelungene Aktion wie auch über den tollen Besuch. Der COPART-Clan gab mit diesem Tagesfest eine eindrucksvolle Visitenkarte in Organisation und Kreativität ab!



Fantasiefigur GRIPS



Nationalratsabgeordneter Anton GAAL, Abteilungskommandant Oberst HORVATH und Reinhart GABRIEL



Die Organisatoren Reinhart GABRIEL und Ernst KÖPL

Als sehr umfangreiche Aktion kann man auch den COPART-Workshop in Litschau bezeichnen. Bereits zum vierten Mal waren COPART-Künstler nach Einladung durch die Gemeinde sowie das Feriendorf Königsleithen für eine Woche in der nördlichsten Stadt Österreichs zu Gast. Unter der Regie und Koordination von Ernst KÖPL waren im Juli die Maler HUBMANN, PASZNER, SCHUSTER, PLUSKOVICH und MUSEK sowie Swinging Circle von der musikalischen Abteilung im Waldviertel künstlerisch tätig. Als Kreativstätte und Hauptquartier stand wie immer der Kulturbahnhof zur Verfügung. Auf dem Programm waren Kreativtage mit der Malerin Rosemarie TÜRK im Feriendorf Königsleithen. Herausragendste Aktion war zweifellos das Malen eines 150 mal 300 cm großen Bildes während des Straßenfestes am Litschauer Stadtplatz. Mehr als vierhundert Besucher malten förmlich mit, als die COPART-Maler bei herrlichem Wet-

ter in nur eineinhalb Stunden das aufsehenerregende Kunstwerk gestalteten. Dieses wurde bei der abschließenden und bereits zur Tradition gewordenen Finissage im Kulturbahnhof der Gemeinde Litschau gewidmet. Swinging Circle bestritt das Musikprogramm und die Maler präsentierten ihre zahlreichen Werke, wobei erfreulicherweise auch einige die Besitzer wechselten. Die COPART-Abordnung konnte sich nach einer wirklich erfolgreichen Kreativwoche, die auch der NÖN einen Bericht wert war, über eine neuerliche Einladung durch die Gemeinde Litschau für das Jahr 2000 freuen.

IN DER MAROKKO IST WAS LOS!

Es ist schon erstaunlich, wie es immer wieder gelingt, in der Marokkaner Kaserne erfolg- und abwechslungsreiche Veranstaltungen zu inszenieren. Die zentrale Lage der „Marokko“ wie auch das Ambiente des herrlichen Festsalles und der umliegenden Räumlichkeiten sind Ausgangsbasis für Musik-, Kabarett- oder sonstige Ereignisse.

Zu Jahresbeginn waren beim traditionellen Kabarettabend



Die Brennesseln

„Die Brennesseln“ mit ihrem aktuellen Programm „Esel sei der Mensch“ zu Gast. Die Kabarett-Routiniers ließen ein Feuerwerk an Gags vom Stapel, auch die Polizei bekam ihr Fett ab, allerdings in sehr gemäßigter und überaus heiterer Form. Beim abschließenden Buffet wurde bis zu später Stunde nachbereitet und geplaudert.

Im März machte bereits

zum zweiten Mal Bluesman Hans THEESSINK Station im „Schulcafe Marokko“. Wie immer lieferte der in aller Welt anerkannte und geschätzte Bluesmusiker eine perfekte Show.

Er ist wie wenig andere in der Lage, Verständnis und Begeisterung für seine Musik auf das Publikum zu übertragen. Ebenfalls im „Schulcafe Marokko“, das schon seit sieben Jahren besteht,



Hans THEESSINK

gab es im Mai ein tolles Gastspiel von ANDY LEE LANG. Der „österreichische Botschafter des Rock and Roll“, wie er gerne bezeichnet wird, griff mehr als eine Stunde lang fulminant in die Tasten und vermittelte eindrucksvoll einen Querschnitt durch seine Musik, die durch Leute wie Chuck Berry, Jerry Lee Lewis oder Elvis Presley in den Fünfzigern und Sechzigern die Welt eroberte.



Andy Lee Lang

Schließlich gab es noch eine bemerkenswerte Benefizveranstaltung. Der Betriebsausschuss der Schulabteilung inszenierte gemeinsam mit COPART, dem Verein der kreativen Exekutivbeamten, mit Unterstützung der ÖBV einen abwechslungsreichen Nachmittag zugunsten heimatvertrie-



Das Organisationsteam

bener Kosovo-Albaner. Die „7 Feet Blues Ramblers“ bluesten und rockten, es gab Tanzvorführungen bemerkenswerter junger Talente und auch einen Auftritt der „Cop Kid's“. Zwischen den musikalischen Darbietungen wurden durch „Auktionär“ Ernst KÖPL Bilder der COPART-Maler SCHUSTER und MUSEK amerikanisch versteigert, was nicht nur zur Erheiterung, sondern vor allem zur deutlichen Vermehrung der Einnahmen beitrug. Schließlich konnten am Ende der Veranstaltung beachtliche S 22.700,- übergeben werden. Neben der Tatsache, dass all diese Ereignisse großen Zuspruch beim Publikum fanden, sollte nicht unerwähnt bleiben, dass es sich dabei vor allem auch um Möglichkeiten handelte, die im Polizeiberuf so wichtige Gemeinschaft abseits des Alltags zu pflegen.

Mögen noch viele derartige Veranstaltungen in der „Marokko“ von Erfolg gekrönt sein.



„7 FEET BLUES RAMBLERS“



**Wir danken einer
renommierten
Firma aus dem
8. Bezirk**

Johann Putz

Juwelen

Verkauf

Reparaturen, Anfertigungen

Siegesplatz 23 1220 Wien

Tel.: 282 33 12

U4 Friedensbrücke, 9, Julius Tandler-Platz 9

4,5% Hypokredite (Eff. 4,8%)		Sofortauszahlung, 800.000,- in
50.000,-	Rate 263,-	2 Std., ab 5,5% Bankzinsen, bürge-
150.000,-	Rate 789,-	frei, rasch, unkompliziert, trotz Bank-
250.000,-	Rate 1.315,-	ablehnung und Kontoüberzug, Um-
350.000,-	Rate 1.841,-	schuldungen, Zusatzkredite, Zins-
450.000,-	Rate 2.367,-	begünstigungen für öffentl. Bedien-
750.000,-	Rate 3.945,-	stete, Langzeitbeschäftigte, rasche
900.000,-	Rate 4.734,-	und diskrete Auszahlung an Pen-
1.100.000,-	Rate 5.786,-	sionisten, Angestellte und Arbeiter.
1.500.000,-	Rate 7.890,-	Telefonischer Sofortbescheid, nur
		Erfolgshonorar Kreditkanzlei

☎ 316 44

CAFE HUMMEL

„Das Café für Alt und Jung“

Siegesplatz 15

1220 Wien

Telefon: 01/282 32 55

e-mail: cafe.hummel@kronline.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 8.00-24.00 Uhr

Sonn- und Feiertag geschlossen!

UNSERE STADT ZUM WOHNEN

...weil Wohnhaussanierung mehr ist als schöne Fassaden:



**WIENER BODENBEREITSTELLUNGS
UND STADTERNEUERUNGSFONDS**

Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds - Für über 3.100 Häuser mit mehr als 138.000 Wohnungen wurde bisher Sanierungsförderung zugesagt.

☎ 403 59 19

Text: Oberst Rudolf SCHREINER

Fotos: DOKU BPD-Wien

10-jähriges Jubiläum der PSV - Meidling -Tennissektion

Im September 1999 war es soweit. Die PSV-Meidling -Tennissektion veranstaltete anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens die 10. Bezirksmeisterschaft, die wieder, und das war keine Überraschung, die Sicherheitswache, BezInsp STEINER, nach schwerem Kampf vor seinem „Erzrivalen“ BezInsp TODES gewinnen konnte. Den 3. Platz teilten sich die KrB BezInsp FEYERL und BezInsp KHAS. Am 24. September gab es dann die große Siegerehrung im Tennis Center La Ville in der Kirchefeldgasse, zu der auch der Generalinspektor General SCHNABL gekommen war. In seiner Ansprache wies der General auf die Wichtigkeit des Sportes hin, der die Gesundheit und Fitness und auch den Zusammenhalt der Kollegen untereinander fördere.

Weitere Ehrengäste waren u.a. Hofrat Mag. EDELBACHER, Vorsitzender des ZA und des FA ChefInsp PAIL und der Präsident des Tennisverbandes Dr. WEIGERSDORFER. Der Abteilungskommandant, Oberst SCHREINER, dankte dem Sportgruppenleiter, BezInsp Franz TODES, für die hervorragende Organisation der Veranstaltung, für die er viele Wochen Freizeit investiert hatte.

Die Kollegen aus der Verwaltung, dem Kriminaldienst und der Sicherheitswache saßen an diesem Abend noch lange zusammen und freuten sich über die gelungene Veranstaltung, über das Zusammengehörigkeitsgefühl und das gute Betriebsklima in Meidling.



Sportgruppenleiter BezInsp TODES, Turniersieger BezInsp STEINER und Genralinspektor SCHNABL



Sportgruppenleiter und Turnierzweiter BezInsp Franz TODES und Oberst SCHREINER



Obstlt LEISSER, Präsident des Tennisverbandes Dr. WEIGERSDORFER, Mj STIEDRY (Adjutantur), General SCHNABL, Oberst SCHREINER, BezInsp SEIDL (Adjutantur) und Hofrat Mag. EDELBACHER (von links nach rechts)



Judith Rupp
Psychotherapeutin

Einzel-, Paare- und
Familientherapie

Ostmarkgasse 2/1/9, 1210 Wien

Fax: 270 00 33

Tel.: 0664/357 37 78

Terminvereinbarung: Tel. 263 68 01

**Psychotherapie
Supervision
Meditation**

TRILLER PARK
DER EINKAUFSPARK IN FLORIDS DORF

**GESUNDHEIT IST NICHT
ALLES, ABER OHNE
GESUNDHEIT IST ALLES
NICHTS!**

Alte Graf Starheimberg G.9: 1040 Wien

Vitamine
Mineralstoffe
Spurenelemente
Ernährung
Bachblüten
Spagyrik
O₂-Isonisation
Magnet-Resonanz
Bio-Energetik & NLP



01/5037970

**Wir beraten Sie kostenlos
und ausführlich über die
Grundbausteine des Lebens!**

GERHARD REMES Ges.m.b.H.

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - BODENBELÄGE
FASSADENANSTRICH - HEIZKÖRPER FLUTEN
DISPERSION

1150 Wien, Huglgasse 16

Tel. 01 / 985 71 81, 985 43 47 · Fax 01 / 982 08 98

Mobil-Tel. 0664/204 51 78 Gerhard Remes
Mobil-Tel. 0664/221 11 47 Günter Remes

Café-Restaurant

*Wolfgang
Lahodny*



Mi. Ruhetag

1220 WIEN, ASPERNSTRASSE 117a TEL. 282 22 19

E L K O

FENSTER - TÜREN



TISCHLEREI-FENSTER-TÜREN

ELSNER

Holz-, Metallwaren-

Baustoffhandelsgesellschaft m.b.H.

1230 WIEN, KLOSTERMANNGASSE 10

TEL. 865 93 54, Fax 865 67 47

Wellness im Whirlpool: Sie haben es sich verdient!

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, zur Entspannung - am Ende eines anstrengenden Arbeitstages. Entspannen Sie sich im sprudelnden Wasser eines Whirlpools. Ziehen Sie sich mit Ihren Lieben dorthin zurück ... und verlassen Sie es erfrischt, erneuert und wiederbelebt. Die Wirkung des Whirlpools entsteht durch das Zirkulieren von warmen Wasser und Luft in Hochdruckdüsen, die Muskeln werden dadurch stimuliert und können sich entspannen. Sie meinen, ein Whirlpool ist Luxus? Da haben Sie recht - aber ein Luxus, den sich jeder leisten kann.

Machen Sie jeden Tag Ferien - mit einem Whirlpool in Ihrem Garten. Die neuesten und technologisch fortgeschrittensten Modelle bieten eine breite Palette an speziellen Düsensystemen, z.B. Düsengruppen, um bestimmte Muskelpartien gleichzeitig zu massieren, Düsen, deren Strahl zur Entspannung einzelner Muskelpartien rotiert, Luftdüsen für eine sprudelnde Ganzkörpertherapie, Spezialdüsen mit dem exakt richtigen Druck für bestimmte Körperpartien, die ähnlich wie bei einer Massage die Stärke, mit der die Muskeln bearbeitet werden, variieren. Die beliebteste Art des Whirlpools ist die mit einem in sich abgeschlossenen System mit allen notwendigen Komponenten: Pumpe, Heizung, Filter, Verrohrung - alles unter einer hochwertigen Holzschalung. Aufstellen, anschließen und fertig ist alles für den Spitzengenuss für die ganze Familie.

Wir von **RÖDER, Kagranner Platz 45**, beraten Sie gerne und ausführlich über Möglichkeiten und Preise. Wir stellen auf und montieren - wohlfühlen müssen Sie sich dann selbst!

RÖDER, Kagranner Platz 45, Telefon 203 55 19



Oberst Friedrich BITTNER

Herzlichen Dank für eine Geldspende

Von der SCHLÜSSELFUNDZENTRALE WIEN, Frau Christine HYNEK, Lerchenfelderstraße 44/27, 1080 Wien etabliert, wurde mir auch heuer wieder ein Scheck über S 5.000.- (fünftausend) als Spende für das Unterstützungsinstitut der SW übergeben. Der Spendenbetrag soll im Sinne unserer Statuten zur Unterstützung von Witwen und Waisen von Polizeibeamten sowie von in Notlage geratenen Polizeibeamten verwendet werden.

Frau HYNEK teilte mir bei der Übergabe persönlich mit, dass sie diese Spende auch als Anerkennung und ein Dankeschön für die Tätigkeit der Polizeibeamten bei der Bearbeitung von Schlüsselfunden ansehe. Sie hofft auch im Jahr 2000 auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht allen Mitgliedern Frohe Weihnachten und Glück und Erfolg im Jahr 2000.

Herzlichen Dank für die Spende im Namen aller Institutsmitglieder.

An unsere Inserenten:

Vorsicht bei Anfragen für Werbe-einschaltungen!

Wie ich einem Artikel in der IPA-Zeitung entnehme und wie mir auch von Gewerbetreibenden mitgeteilt wurde, wirbt die Österreichische POLIZEI-ZEITUNG, Unabhängige Fachzeitschrift für die Exekutive in Österreich, per Post um Inserentenaufträge in Österreich.

Der Herausgeber dieser Zeitung, die ÖPOL Verlagsanstalt, ist im Fürstentum Liechtenstein, FL-9491 Ruggell, Industriestraße 105a, ansässig. Der zu zahlende Betrag macht ATS 3.400.- pro Inserat aus, wobei gleich zehn Einschaltungen angeboten werden. Laut Mitteilung der Wiener Wirtschaft Nr. 23 vom 11.6.1999 wurde bereits eine Anzeige bei der Wirtschaftspolizei erstattet und wird von Einschaltungen in dieser Zeitung gewarnt.

Leider zeigt dieser Fall, dass es immer wieder Leute gibt, die den guten Namen der Exekutive in Österreich nützen, um Gewinne zu erzielen, ohne dass sie irgendeinen Bezug zu unserer Exekutive haben. Dadurch schaden sie nicht nur den Inserenten, sondern auch jenen Institutionen und Vereinen der Österreichischen Exekutive, die sich redlich für einen guten Zweck einsetzen und auf Werbe-einschaltungen angewiesen sind. Ob Sie trotzdem inserieren wollen, müssen Sie selbst entscheiden.

ANZEIGE Tips – Neuigkeiten – Wissenswertes

Whirl'n unter freiem Himmel

Whirl'n ist ein Erlebnis für jede Altersgruppe und verbindet Gesundheit mit Badespaß.

Die Massage durch das warme Wasser bewirkt Wohlbefinden und Entspannung, fördert die Durchblutung und stärkt den Kreislauf.

Weiters wird bei Verspannung oder Verkühlung das Immunsystem unterstützt. Und übrigens: Whirl'n bedeutet auch Plausch und Spaß zu zweit.



Foto: Arctic Spas

Die überlegene Technik des "Heat Lock"-Isoliersystems von ARCTIC SPAS garantiert geringste Temperaturverluste. Dieses System und die Wasseraufbereitung durch die leistungsfähige Ozonanlage bedeuten sehr geringe monatliche Betriebskosten.

Besuchen Sie unseren neuen Schauraum – persönliche Beratung durch Herrn Pichler nach telefonischer Vereinbarung – Tel. 01/203 55 19

Richtig beraten – gut gekauft bei:

RÖDER – Ihr zuverlässiger Partner
1220 Wien, Kagranerplatz 45

6/99

METALLTECH KG

ROTH-TSCHARNIG

Sensenweggasse 4
8750 Judenburg
Telefon 0 35 72/44 2 30
Telefax DW 16



ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abteilung PENZING

Das Treffen findet am:

**Dienstag, 4. April 2000,
ab etwa 15.00 Uhr
im Gasthaus „Ochsenkopf“ in
Wien 14., Karl Bekehrty Str. 60, statt.**

Der Termin wurde auf den ersten Dienstag im April verlegt.
Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf
ein gesundes Wiedersehen am 4. April 2000.

Hans FELLNER, Tel. 981 15 4117
Leopold NURSCHER, Tel. 98 25 225

PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abteilung PENZING

**Gasthaus „Geisterstube“
Wien 13., Hietzinger Hauptstrasse 86**

Termine 2000

Montag 14.02.2000	16.00 Uhr
Montag 05.06.2000	16.00 Uhr
Montag 02.10.2000	16.00 Uhr

PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abt. Landstrasse

Nach dem Winterschlaf würde ich mich freuen alle Pensionisten - Gattinnen sind ebenfalls herzlich eingeladen - am

**Montag, dem 13. März 2000, ab 16.00 Uhr
in „Maria's Gaststube“
Wien 3., Erdbergstrasse 53**

in gemütlicher und fröhlicher Runde begrüßen zu können.
Kollege RIENER (Tel. 602 59 87)

PENSIONISTENTREFFEN des VUK

Einladung zum Pensionistentreffen des VUK:

**Am 3.3.2000, ab 18.00 Uhr
beim Heurigen „Andrae“ in
Wien 21., Rußbergstrasse 88.**

Selbstverständlich wie bisher mit Gattinnen.
Auf zahlreiches Erscheinen und ein Wiedersehen freut sich
Rudolf PEIKERT

PENSIONISTENTREFFEN der MONTURWIRTSCHAFT

Unsere 2. Zusammenkunft findet
**am Freitag, den 17. März 2000,
ab 16.00 Uhr,
in der „Hauerkuchl“
1190 Wien, Neustift am Walde 66, statt.**

Die Hauerkuchl (Fam. Fuhrgassl-Huber) ist bei der Haltestelle Neustift am Walde, der Autobuslinie 35A.
Eingeladen sind alle Pensionisten und aktive Kolleginnen und Kollegen der Monturwirtschaft. Auch jene Kolleginnen und Kollegen (Pensionistinnen und Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Monturwirtschaft ihren Dienst versehen haben, sind bei unserem Treffen herzlich willkommen.

Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladungen nicht mehr notwendig.
Obwohl das 1. Treffen ein großer Erfolg war, hoffe ich, diesmal auch jene Kollegen begrüßen zu dürfen, die unsere 1. Zusammenkunft versäumt haben.

Auf ein zahlreiches und fröhliches Beisammensein freut sich
Leopold KISSER
Tel. 470 78 99

50 Jahre Kameradschaft 23/1949

VOR 50 JAHREN

wurden wir Schüler der Kameradschaft 23 SICHERHEITS-WACHE - ANWÄRTER. Ein Jubiläum für uns von besonderer Bedeutung. Am 11. Juli 1949, es war ein schöner Sommermorgen, Montag 08.00 Uhr, standen wir in Reih' und Glied im 1. Hof der Rossauerkaserne angetreten, erwartungsvoll der Dinge die in den nächsten Stunden auf uns zukommen werden. Die Standesüberprüfung war zugleich der Start in eine unbekannte Zukunft. Es war ein Beginn der aus heutiger Sicht nicht einen einzigen Menschen zumutbar wäre. Aber in den schlechten Kriegs- und Nachkriegsjahren an Entbehrungen gewöhnt, haben wir bei schlechter Bezahlung und genauso schlechter Verpflegung die folgenden zwei Schuljahre mit viel Verzicht und Geduld ertragen. Uns war aber bewusst, die Wiener Bevölkerung braucht in diesen schweren und unsicheren Zeiten Beamte, die wieder Ruhe und Sicherheit dieser Stadt bringen. In den folgenden Jahren unserer Tätigkeit im Dienste der Polizeidirektion Wien kam Schritt für Schritt eine Verbesserung unserer Situation in allen vorher angeführten Widrigkeiten.

50 JAHRE SPÄTER

Von den nach der Schule übriggebliebenen Kollegen, sind noch 23 auf der Standesliste. Von diesen 23 standen nach 50 Jahren 12 Männer mit Gattinnen um 8 Uhr morgens im 1. Hof der Rossauerkaserne.

Nicht allen Kollegen - die zwar gerne dabeigewesen wären - war es aus gesundheitlichen Gründen möglich an dem Jubiläumsprogramm teilzunehmen. Angetreten auf dem Platz, wie wir vor 50 Jahren, war auch die Polizeimusik und erweckte durch ihre Darbietungen Erinnerungen an unsere Dienstzeit. Höhepunkt in dieser Morgenstunde war der Besuch des Herrn Generalinspektors Franz SCHNABL und dessen Stellvertreter Brigadier Kurt HENGELMÜLLER - eine ganz besonders ehrenvolle Auszeichnung für uns Beamte in Pension.

Bei seiner Ansprache würdigte Herr Generalinspektor SCHNABL die besonderen Verdienste und bewiesene Treue, die wir in den schwierigen Zeiten unserer Heimat erbrachten. Sie trugen auch dazu bei, Wien heute eine der sichersten Städte zu nennen. Im Gespräch mit den beiden ranghöchsten Beamten des Generalinspektorates waren Ereignisse aus vergangener Dienstzeit und ihren damaligen Problemen.

Im Anschluss an die Feierstunde brachte ein Reisebus alle Jubiläumsteilnehmer nach Oberösterreich an den Traunsee. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Bad Ischl, zum Hotel „Goldenes Schiff“. Ein schöner Abend mit Essen, Gesangsdarbietungen und fröhlicher Unterhaltung auf der Laimer Alm, beendete diesen schönen Tag.

Am nächsten Tag war der Besuch der Festspielstadt Salzburg auf dem Programm. Erwin FORTNER, ein Salzburger Kollege führte uns in seiner sehr gekonnten Art durch die Altstadt. Am Nachmittag ging es nun wieder Richtung Wien. Zwei schöne Tage, ausgefüllt mit schönen Stunden des Wiedersehens gingen zu Ende. Ein Wunsch und zugleich Versprechen zum Abschied: wir treffen uns bald wieder.

Liebe Freunde! Für das nächste Jahrtausend wünsche ich Euch und Euren Lieben herzlichst alles Gute, Gesundheit und Wohlbefinden.

Mit freundlichen Grüßen Euer Klassenkamerad

Leopold Neubauer





GRATULATIONEN

Stand: 1.9.1998 bis 31.10.1999

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

BECK Walter, SW.-Abt. Döbling
BEIGL Franz, BPD Schwechat
DRECHSLER 4. Karl, Alarmabteilung
FASCHING 1. Leopold, SW.-Abt. Hernals
GAUDRIOT Otto, Fernmeldeabteilung
HAAS 6. Karl, SW.-Abt. Penzing
HEGER Konrad, SW.-Abt. Innere Stadt
HEIDMEIER Franz, SW.-Abt. Floridsdorf
HEJZAK Karl, Kraftfahrabteilung
HOFER 4. Josef, SW.-Abt. Neubau
HÜTTER 2. Franz, SW.-Abt. Favoriten
JUNEK Josef, SW.-Abt. Alsergrund
JURANITSCH Karl, SW.-Abt. Leopoldstadt
JUST Ferdinand, SW.-Abt. Leopoldstadt
KEDRST Kurt, Alarmabteilung
MAIERHOFER 4. Karl, SW.-Abt. Innere Stadt
NEUBAUER 3. Franz, Alarmabteilung
POLZER Ignaz, SW.-Abt. Liesing
POTSCHAK Karl, Alarmabteilung
PROBST 2. Josef, Alarmabteilung
PULKA Rudolf, SW.-Abt. Floridsdorf
PUSCHMANN Rudolf, Kraftfahrabteilung
PUTSCHANDL Franz, Alarmabteilung
TATZER 3. Franz, SW.-Abt. Leopoldstadt
WASTL Wilhelm, Gefangenenhausabteilung
ZWICKL Rudolf, Donauidienst

81. Geburtstag

FLUCH Johann, SW.-Abt. Innerer Dienst
HANKE 2. Karl, Fernmeldeabteilung
KRAUS 3. Karl, Verwaltung
MAIKISCH Franz, SW.-Abt. Neubau
NENDWICH Otto, SW.-Abt. Landstraße
PFLIEGLER Josef, Fernmeldeabteilung
PRENTL Leopold, SW.-Abt. Wieden
RIESNER Gustav, SW.-Abt. Döbling
SCHALLER 2. Georg, SW.-Abt. Liesing
TIROCH Franz, Verkehrsabteilung
WENZL 2. Josef, SW.-Abt. Floridsdorf

82. Geburtstag

AU Rudolf, Verkehrsabteilung
BERGER 1. Ernst, Schulabteilung

RADMEYER Karl, Gefangenenhausabteilung
SPERLING 2. Franz, Waffenabteilung
STEINWENDER Engelbert, SW.-Abt. Innerer Dienst

83. Geburtstag

DRZEWIANY Leopold, SW.-Abt. Brigittenau
DVORAK 5. Karl, SW.-Abt. Döbling
FRIEDRICH Ernst, Kraftfahrabteilung
GÜTTENBERGER Leopold, SW.-Abt. Schmelz
SCHUSTER 11. Franz, SW.-Abt. Donaustadt
WEISS 17. Johann, SW.-Abt. Josefstadt

84. Geburtstag

HANAUER Johann, SW.-Abt. Währing
HANFSTINGL Anton, SW.-Abt. Innerer Dienst
PITSCH Wilhelm, SW.-Abt. Leopoldstadt
SCHILLER Josef, Verwaltung
SCHNEIDER Siegfried, SW.-Abt. Innerer Dienst

85. Geburtstag

CEPICKA Walter, SW.-Abt. Donaustadt
FAZEKAS Karl, Gefangenenhausabteilung
KOHL Hubert, SW.-Abt. Floridsdorf
PAULITSCHKE Karl, Verkehrsabteilung
PRANZ Stefan, SW.-Abt. Schmelz
REISLEITNER Josef, SW.-Abt. Innerer Dienst
STREITHOFER Lambert, SW.-Abt. Hietzing

86. Geburtstag

BINDER Laurenz, Fernmeldeabteilung
BOGNER Johann, SW.-Abt. Innere Stadt
BUCHBERGER Leopold, Waffenabteilung
EICHINGER Maximilian, Fernmeldeabteilung
FLOR Alfred, SW.-Abt. Wieden
HAITZER Karl, SW.-Abt. Währing
HORVATH 3. Josef, SW.-Abt. Innerer Dienst
JANK Engelbert, Gefangenenhausabteilung
LETTOWSKY Camillo, SW.-Abt. Penzing
NALLER Johann, SW.-Abt. Landstraße
QUASS Franz, SW.-Abt. Währing
RATZEL Franz, SW.-Abt. Hernals
ROHRBECK Karl, Kriminalbeamteninspektorat

87. Geburtstag

ADLER Leopold, SW.-Abt. Margareten
KÄSSMAYER Friedrich, SW.-Abt. Liesing
KOHN 2. Robert, SW.-Abt. Döbling
KRATTENTHALER Franz, SW.-Abt. Innere Stadt
LANG 5. Karl, SW.-Abt. Währing
LEDENIK Karl, SW.-Abt. Landstraße
NATHER Leopold, SW.-Abt. Innerer Dienst
NOSEK Johann, SW.-Abt. Innerer Dienst
TSCHÖGL Josef, Gefangenenhausabteilung
WIESBAUER Nikolaus, SW.-Abt. Innerer Dienst

88. Geburtstag

BINDER 5. Johann, Fernmeldeabteilung
FLECKL Rupert, SW.-Abt. Schmelz
HOLPER Martin, SW.-Abt. Alsergrund
HRDINA Karl, SW.-Abt. Meidling
ULLRAM 1. Johann, SW.-Abt. Meidling

89. Geburtstag

ENNE Karl, Fernmeldeabteilung

HIESBERGER 1. Karl, SW.-Abt. Floridsdorf
KOHLEWEISS Johann, SW.-Abt. Favoriten
PROKSCH Hubert, SW.-Abt. Innerer Dienst
SOUCEK Wolfgang, Fernmeldeabteilung

90. Geburtstag

HUBER 5. Josef, Kraftfahrabteilung
KORANDA Franz, Verkehrsabteilung

91. Geburtstag

GRAF 7. Johann, SW.-Abt. Alsergrund
HOCHLEITNER Franz, Waffenabteilung
LUDWIG 3. Josef, Kraftfahrabteilung
STOCKINGER 2. Franz, SW.-Abt. Meidling

92. Geburtstag

WOHLFAHRT Franz, SW.-Abt. Wieden

93. Geburtstag

RÜCKESHAUSER Leo, SW.-Abt. Donaustadt

Text: Oberst Rudolf SCHREINER

Foto: DOKU BPD-Wien

40-jähriges Jubiläumstreffen der Kameradschaft 16/1959

Am 29. Oktober 1999, um 12.30 Uhr, war es so weit. Die Kollegen der Kameradschaft 16/1959 trafen in der Marokkaner Kaserne ein, um die alten Kameraden wieder zu sehen und die damaligen Unterkünfte und den Schulsaal noch einmal zu besichtigen. Die Räumlichkeiten sind heute natürlich viel moderner und schöner ausgestattet als damals. Im ehemaligen Offiziersspeisesaal gab es die Begrüßungsworte durch den Organisator des Treffens, Franz SLADEK, und anschließend eine Gedenkminute für jene 9 Kameraden, die bereits verstorben sind. Nach dem Mittagessen folgte eine Führung durch das neu adaptierte und überaus attraktiv ausgestattete Polizeimuseum durch den Museumsleiter Hans KARL, der die Zuhörer begeisterte. Dann gab es einen Rundgang durch die Kaserne, die heute im neuen Glanz erstrahlt. Anschließend fuhren wir mit dem Bus nach Klein-Wetzdorf und besuchten, wie vor 39 Jahren, die Anlage des Heldenberges mit vielen Denkmälern und Grabmälern aus der Kaiserzeit. Am Abend ging es dann in die Schlosstaverne von Klein-Wetzdorf, wo wir den Tag mit netten und nostalgischen Erinnerungen ausklingen ließen. Dabei stellten wir überraschend fest, dass im Jahr 2000 bis auf 3 Kollegen unserer Kameradschaft schon alle im Ruhestand sind. So rasch hat sich das Rad der Zeit gedreht.



Die Kameradschaft 16/1959 von links nach rechts:
vorne: Peter VOGT, Friedrich MACH, Ernst BERGER (Instruktor),
Helmut HERZOG, Franz SLADEK und Franz GAISWINKLER
dahinter: Josef WALDHERR, Rudolf KATZENBEISSER,
Helmut KOS, Rudolf SCHREINER; Franz STUR, Leopold TOBIAS,
Karl BERGER, Franz PETRZELKA, Rudolf FINGERLOS,
Leonhard HORN, Alfred HICKL, Josef MARCHHART,
Helmut CHOBOT, Adolf WILLERT und Franz AIMET

Studio Hair Line - eindeutig auf Erfolgskurs!



Um sich bei seinen vielen Stammkunden zu bedanken, hat sich Studio Hair Line etwas ganz Besonderes einfallen lassen:

Sie bekommen bei jedem Ihrer Besuche eine Notiz in Ihren Stammkundenpaß, und bei Ihrem elften Besuch bekommen Sie als kleines Dankeschön fünf Prozent abgezogen.

STUDIO HAIR LINE

Stammersdorfer Straße 139

1210 Wien

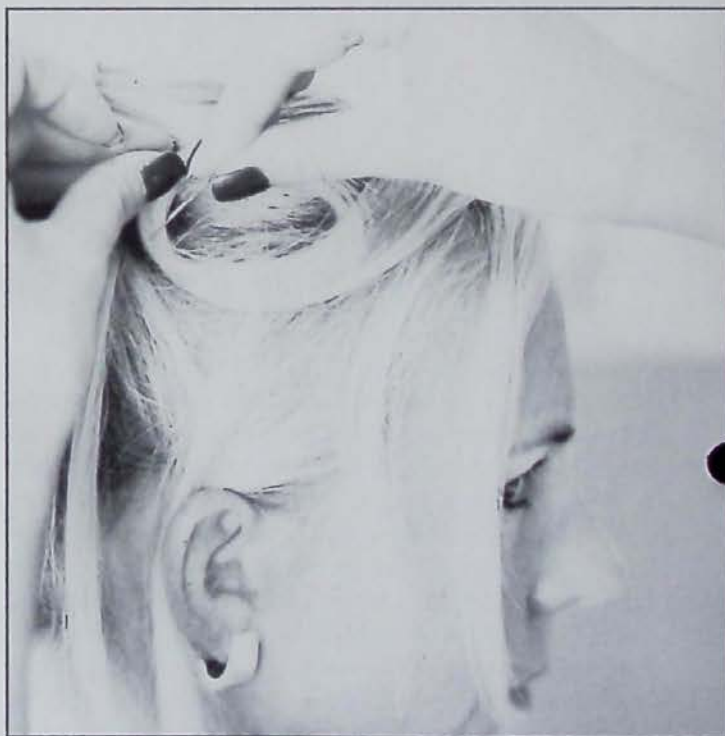
Stylingline: 01/292 26 89

Vor nunmehr einem halben Jahr wurde das Frisurenstudio namens Studio Hair Line neu eröffnet. Eigentümerin Isabella Johné und ihr Team bieten durch Ihre einzigartig freundliche Betreuung und Beratung einen etwas „anderen“ Friseurbesuch. Die Perfektion der Haarschnitte und des Stylings zeichnen das dynamische, sympathische Studio Hair Line Stylistenteam aus.

Das nette Ambiente und die positive Ausstrahlung von Studio Hair Line lassen jeden Kunden ein neues Lebensgefühl verspüren. All diese Faktoren brachten Studio Hair Line eindeutig auf den heutigen Erfolgskurs!

Studio Hair Line verwendet für die Haarpflege seiner Kunden ausschließlich exklusive Pflegeprodukte von Paul Mitchell. Die unter anderem mit hawaiianischen pflanzlichen Essenzen angereicherten Produkte pflegen besonders mild und lassen jede Haarwäsche zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden. Für die Hawaiianer gilt die in Paul Mitchell-Produkten enthaltene Awapuhipflanze seit jeher als Spenderin von Lebensfreude. Die Inselbewohner sagen: „Es ist der Geist von all dem Schönen, das in uns allen ist.“ Das Studio Hair Line Team schließt sich der Weisheit der Hawaiianer an.

Das Studio Hair Line Team ist auch stets darum bemüht, am letzten Stand der Dinge zu sein. Die Frisuren-Trends aus den Modemetropolen New York, Mailand, Paris oder London sind daher unmittelbar in Wien-Floridsdorf zu sehen.





mit gutem aussehen ... ins jahr 2000



weihnachten und der jahreswechsel stehen vor der tür. der diesjährige jahreswechsel ist noch dazu ein ganz besonderer – wir schreiben in das jahr 2000. mit rauschenden festen und eleganten roben begrüßen wir das jahr 2000 gebührend, dazu gehört natürlich auch die passende frisur.

die studio hair line stylisten haben für sie exklusive millenniumsfrisuren entworfen. jede frisur wird individuell an ihr aussehen und ihre millenniumsrobe angepaßt. sichern sie sich schon jetzt ihren studio hair line termin für ein festliches aussehen.

auch für weihnachtsgeschenke ist studio hair line die richtige adresse. ob exklusive paul mitchell-pflegeprodukte oder ein studio hair line geschenkgutschein – sie finden bestimmt das richtige. erledigen sie ihre weihnachtseinkäufe ganz einfach im studio hair line.

der studio hair line



geschenkgutschein

– das richtige geschenk für weihnachten!



stammersdorfer straße 139, 1210 wien
stylingline: 01/292 26 89

STUDIO HAIR LINE

Vielseitigkeitswettkampf für Diensthundeführer in der Landespolizeischule für Diensthundeführer, Nordrhein Westfalen - Schloss Holte - Stukenbrock 18. und 19. September 1999

Auf Einladung der Landespolizeischule für Diensthundeführer Schloss Holte-Stukenbrock nahmen vier Österreichische Polizeidiensthundeführer (3 Beamte aus Wien, 1 Beamter aus Graz) an diesem internationalen Vergleichswettkampf teil. Die Österreichische Mannschaft erreichte in der Gesamtwertung von 27 angetretenen Mannschaften aus 8 Staaten den 6. Rang und wurde damit beste ausländische Mannschaft. Auf eindrucksvolle Weise hat sich damit der Aufwärtstrend des Österreichischen Polizeidiensthundewesens bestätigt, da sich alle vier Starter aus Österreich im ersten Viertel der 127 gewerteten Diensthundeführer platzieren konnten.



2. Fahren mit dem Fahrrad (etwa 600 m)

Auf einer gekennzeichneten Strecke ist der Diensthund angeleint mitzuführen.

3. Geländelauf (ca. 1800 m)

Der Diensthund ist angeleint mitzuführen. Im Verlauf der Strecke sind folgende Hindernisse bzw. Übungen mit dem Diensthund zu bewältigen:

a) Überfall auf die Diensthundeführerin/den Diensthundeführer

Die Diensthundeführerin/der Diensthundeführer hat dabei die Leine sofort fallen zu lassen. Der Diensthund hat den Angriff entschlossen durch

Zufassen abzuwehren. Nach einem Stockschlag ist die Kampfhandlung vom Diensthundeführer durch einmaliges Hörzeichen einzustellen. Der Diensthundeführer darf die Leine nehmen, sobald sich der Hund vom Helfer getrennt hat. Der Lauf wird nach dem Einstellen fortgesetzt. Mangelhafte Abwehr bzw. Einstellen des Hundes führt zu Strafzeiten.



b) Durchqueren eines ca. 40m langen, halbdunklen Gebäudes

Der Ausstieg erfolgt dabei durch ein geöffnetes Fenster. Zum Sprung sind Hör-/Sichtzeichen zulässig. Darüber hinausgehende körperliche Hilfen führen zu Strafzeiten.

Der Bewerb

Der Diensthund soll die praktischen Einsatzmöglichkeiten der Diensthundeführerin/des Diensthundeführers erweitern. Er darf die Diensthundeführerin/den Diensthundeführer nicht in seiner Bewegungs- und Handlungsfreiheit beeinträchtigen. Der Vielseitigkeitswettkampf läßt die praktische Leistungs- und Einsatzfähigkeit der Diensthundeführerin/des Diensthundeführers unter Einbeziehung des Diensthundes erkennen. Darum liegen sowohl das vorbereitende Training als auch der Wettkampf im dienstlichen Interesse. Der Wettkampf besteht aus einer Folge unterschiedlicher Disziplinen.

1. Geschicklichkeitsfahren mit PKW

Das Fahrzeug, ein Pkw Automatik, ist über einen festgelegten Parcours zu bewegen. Es wird eingeparkt, vorwärts und rückwärts an ein Hindernis herangefahren und vorwärts und rückwärts ein Engpass durchfahren. Der Diensthund befindet sich zunächst auf der rückwärtigen Liegefläche im Fahrzeug. Er wird dann zu einem festgelegten Punkt ausserhalb des Fahrzeuges verbracht und mit Hörzeichen abgelegt. Unmittelbar vor Beendigung der Kfz-Strecke wird der Hund wieder aufgenommen.



c) Zwei Leitern mit Schwebebalken

Der Diensthundeführer muss eine Leiter hochsteigen, am oberen Punkt über einen Schwebebalken gehen und anschließend eine Leiter herabsteigen. Der Diensthund ist dabei in beliebiger Weise zu tragen. Vorzeitiges Verlassen des Hindernisses führt zu Strafzeiten.

d) Ablegen des Hundes aus dem Laufen

In einem markierten Bereich ist der Diensthund abzulegen und in einem zweiten Feld aus dem Lauf mit Hörzeichen ohne körperliche Einwirkung abzulegen. Hat der Diensthundeführer nach ca. 50m einen markierten Punkt erreicht ruft er den Hund ab, leint ihn an und darf erst dann weiterlaufen.

e) Schwebebalken (Hund)

Ein 120cm hoher Schwebebalken ist nur vom Diensthund zu überwinden. Vorzeitiges Verlassen oder körperliche Hilfen führen zu Strafzeiten.



f) Schießübung

Es ist mit der eigenen Dienstpistole zu schießen. Die Dienstpistole wird ohne Magazin bis zu dieser Übung mitgeführt. Zwei gefüllte Magazine liegen auf dem Schießstand bereit. Es werden zwei Serien zu je 5 Schuss abgegeben. Anschlag stehend beliebig, Entfernung 25m, auf eine feststehende Zehnerringscheibe. Während des Schießens ist der Diensthund auf einem festgelegten Platz abzulegen. Jeder Ring unter 100 möglichen, Aufstehen des Hundes u.dgl. führt zu Strafsekunden. Nach Beendigung der Übung verbleibt die Waffe am Schießstand.

g) Prüfen der Merkfähigkeit

Nach dem Ablegen des Hundes wird dem Diensthundeführer eine Kennzeichentafel bestehend aus drei Buchstaben, zwei Zahlen und drei Buchstaben gezeigt. Diese Kombination hat der Diensthundeführer nach Beendigung der Schießübung vor Verlassen des Platzes auf eine Tafel zu schreiben. Fehler führen zu Strafzeiten.

h) Tunnel für Diensthundeführer/Diensthundeführer und Diensthund

Der Diensthundeführer und sein Diensthund kuschen gemeinsam durch einen 20m langen Tunnel.

i) Hängebrücke überqueren durch Diensthundeführer und Diensthund

Der Diensthund wird angeleint geführt und soll die Brücke erkennbar freiwillig überqueren. Die Brücke besteht aus zwei Plattformen, die mit ca. 6m langen, an Ketten pendelnden Bohlenkonstruktionen verbunden sind.

j) Stellen eines Scheintäters durch den Diensthund nach dem Durchschwimmen eines Löschteiches

Der Löschteich ist 20m lang. Der Scheintäter tritt hinter dem Teich auf und flieht. Der Diensthundeführer leint den Diensthund ab und dieser hat die Person zu verfolgen indem er freiwillig in das Wasser springt, durch den Teich schwimmt und den flüchtenden Täter durch Zufassen stellt. Der Diensthundeführer kann den Teich durchschwimmen oder an einem Seil überwinden, sobald der Diensthund sich im Wasser befindet. Nach dem Teich darf der Diensthundeführer eine Markierung nicht übertreten und hat von dort seinen Diensthund mit Hörlaut vom Scheintäter zu trennen. Erst dann darf er die Leine aufnehmen und mit dem Hund durch das Ziel laufen. Gewertet wird die erreichte Zeit plus der Strafzeiten.



Einzelergebnisse:



Gesamt:

RvI Holzer Herbert BPD-Wien Fredy	0:20:58	Platz 15
RvI Reinhardtstätter F. BPD-Wien Toska	0:21:30	Platz 21
GrI Gasser Berthold BPD-Wien Hombre	0:22:23	Platz 25
RvI Kracher Heimo BPD-Graz Ricky	0:23:44	Platz 37
Bestzeit des Siegers aus Niedersachsen 0:16:23, Zeit des Letzten, Platz 120, 0:49:18.		

Plazierung Laufzeit ohne Strafzeiten:

RvI Reinhardtstätter F.	0:17:45	Platz 9
RvI Kracher Heimo	0:19:03	Platz 32
RvI Holzer Herbert	0:20:05	Platz 57
GrI Gasser Berthold	0:21:35	Platz 92
Bestzeit des Siegers 0:16:13, Zeit des Letzten 0:28:18.		



Platzierung Schießen

GRI	Gasser Berthold	87 Ringe	Platz 4
RvI	Kracher Heimo	87 Ringe	Platz 4
RvI	Holzer Herbert	86 Ringe	Platz 8
RvI	Reinhardtstätter F.	58 Ringe	Platz 75

Der Sieger erreichte 92 Ringe, der Letzte 5.

Mannschaftsergebnisse:

Gesamt:

1. Platz.	Polizei Niedersachsen	00:55:26
2. Platz	Reinl.-Pfalz	00:56:05
3. Platz	PP Dortmund	00:59:39
4. Platz	OKD Kleve Wesel	01:00:04
5. Platz	Polizei Bremen	01:00:10
6. Platz	Polizei Österreich	01:04:51
7. Platz	Nato E-3Acomp.	01:09:44
8. Platz	PP Wuppertal	01:09:48
9. Platz	Baden-Württemb.	01:10:44
10. Platz	Gschutz Lettland	01:11:18

Mannschaft Schießen

1. Platz	Kantonspol. Zürich	261 Ringe
2. Platz	Polizei Österreich	260 Ringe
3. Platz	Pol. Niedersachsen	249 Ringe

Durch die exakte und eindrucksvolle Arbeit mit den Diensthunden und den im Spitzenfeld liegenden Schießergebnissen konnte eine für Österreich großartige Mannschaftsplatzierung erzielt werden. Es ist dies letztlich auch eine Bestätigung für die hervorragende Materialauswahl und Ausbildungsarbeit der Waffen- bzw. Diensthundeabteilung der österreichischen Polizei.

Bei der Schlussfeier und Siegerehrung wurden vom Leiter der Landespolizeischule für Diensthundeführer, dem I. POK Alfred MACIEJEWSKI, der Hintergrund der Veranstaltung

und der Stellenwert des Diensthundes im Exekutivdienst hervorgehoben:

„Die Polizei unterzieht sich vernünftigerweise regelmäßig einer Überprüfung ihrer Organisation auf Effizienz und Sinnhaftigkeit, auch der Diensthund steht mit den regelungsbedürftigen Grundlagen auf dem Prüfstand. In diesem Zusammenhang haben die Verantwortlichen der Länderpolizeien kürzlich die traditionellen dienstlichen Wettkämpfe unserer Diensthundeführer/innen ganz eindeutig als sinnvolle und unmittelbar aufgabenbezogene Vergleichsveranstaltungen definiert in Abgrenzung zu Sportveranstaltungen in der Polizei. Ich bin sicher, dass die Polizei auch zukünftig auf den Einsatz von Hunden in allen Verwendungsbereichen nicht verzichten wird, da deren spezifische Leistungen gar nicht ersetzbar sind und dazu beitragen, personelle Ressourcen und damit Haushaltsmittel einzusparen.“

Voraussetzung ist allerdings, dass Auswahl, Aus-/Fortbildung und Einsatz von Mensch und Tier bestmöglich gestaltet werden. Der Wettkampf gibt die Möglichkeit, einen Teil der erforderlichen Leistungen im Vergleich zu prüfen. Neben den dienstlichen Leistungen hängt der Erfolg im Diensthundwesen aber ganz wesentlich von dem eingebrachten privaten Idealismus der Diensthundeführer/innen und deren Familien bzw. Freunden ab.

Im Vertrauen darauf, dass auch der Dienstherr und die Behördenleitungen durch Gewährleistung akzeptabler Rahmenbedingungen diesen Idealismus als wertvoll anerkennen, möchte ich mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich dafür bei allen Kollegen und Kolleginnen und privaten Helfern bedanken. Ich wünsche allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg und einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch.“

Die Teilnehmer der Österreichischen Polizei bedanken sich bei den Kollegen der Landespolizeischule Stukenbrock für die Einladung zu diesem Wettkampf, für die herzliche Aufnahme und Betreuung und nicht zuletzt für die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen während dieser Veranstaltung.



RITTERESSEN

Tibor's Kitterstube

„Zum Goldenen Thaler“

1170 Wien, Wichtelgasse 55

Ecke Geblergasse

Tel.: 01/489 32 15 Fax: 01/489 53 93

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 12 - 24 Uhr

Unsere Rittertafel besteht aus:

Einem Aperitiv, einem Krug Bier oder einem Becher Wein oder Limonade;
Frisch gebratenem Fleisch (Spanferkel, Ente, Huhn, Geselechtem)
Gemüse natur (Paprika, Tomaten, Gurken, Zwiebel)
Hausgebackenem, ofenfrischen Brot; Zum Nachtisch: Mehlspeise.

Preis pro Person: ÖS 295,-

Tischreservierung auch für Mittag unbedingt erforderlich!

dieter langer komm.-rat mag.jur.

IMMOBILIENVERWALTUNG

• VERWALTUNG

• VERMITTLUNG

• VERKAUF

• Einsatzfreudiges Team

• Langjährige Erfahrung

• Individuelle Betreuung

Ihr Partner in Immobilien

Langer IMMOBILIENVERWALTUNG • A-1082 Wien • Fuhrmannsgasse 2 • Telefon: 402 91 62 • Telefax: 406 41 76





Referat für Öffentlichkeitsarbeit

WEGA wieder auf dem „Stockerl“ 3. Platz bei internationalem Wettkampf für Präzisionsschützen

Vom 29.8.1999 bis 1.9.1999 fand auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig ein internationaler Wettkampf für Polizei-Präzisionsschützen und Scharfschützen des Militärs (3rd European Super Sniper Shootout) statt. Insgesamt nahmen 48 Mannschaften aus den Nationen USA, Deutschland, Österreich, Belgien, Niederlande, Ukraine, Tschechien, Slowakei und England, teil. Seitens der österreichischen Exekutive wurden Teams der Spezialeinheiten GEK („Cobra“) und der „WEGA“ entsandt, die nach dem großartigen Erfolg des WEGA Teams beim Wettkampf in den USA (1. Platz) abermals den hohen Ausbildungsstand und die Qualität der österreichischen Exekutive unter Beweis stellen konnten. Den 1. Platz belegte ein Team der Cobra, gefolgt von einem Team der USA (SWAT Plano, Texas). Natürlich gab es auch für die WEGA Grund zur Freude, zumal es dem „Weltmeister-Team“ der WEGA gelang, den 3. Platz zu erringen:

„WEGA 1“:

RvI Wolfgang MAZAN und

RvI Norbert STEINHAUSER (3. Platz)

RvI Thomas WOINER und

RvI Karl BÖHM (12. Platz)

Mannschaftsführer: Hptm Ernst ALBRECHT

Damit hat das WEGA-Team bei der vierten Teilnahme in Folge, zum vierten Mal einen Platz auf dem „Stockerl“ ergattert (2. Platz 1997 beim Wettkampf in der tschechischen Republik, 1. Platz 1998 beim Wettkampf in Allentsteig, 1. Platz beim Wettkampf im Frühjahr 1999 in Mississippi und jetzt 3. Platz). Scherz der amerikanischen Kollegen beim Abschlussbankett: „Wenn man die Jungs der WEGA nicht im Spitzenfeld haben will, muß man ihnen den Lauf ihres Gewehres zustopfen!“

C & C

International Businesscatering - For your success

Andrea A. Pachschröll

Infozentrale:

A-1190 Wien, Pantzergasse 3/5

Tel. & Fax: 01/212 86 66

Mobil: 0664/405 29 18

WERBUNG

Wer Sprachen schnell und gut lernen will, geht zu DIDACTICA.

DIDACTICA unterrichtet seit vielen Jahren nach der bewährten Methode des Superlearnings, die auch vermeintlichen „Sprachmuffeln“ die Zunge löst. Etliche Teilnehmer haben durch diese Methode die Scheu vor dem Sprechen verloren und sind wahre „Englisch-Freaks“ geworden. Dass sich das im Beruf nur positiv auswirken kann, hat sich mittlerweile auch herumgesprochen.

Die Kurse, die in sehr kleinen Gruppen von native-speakern geführt werden, starten jede Woche, sodass man nach einer gründlichen Einstufung in der jeweiligen Sprache jederzeit einsteigen kann. Es empfiehlt sich, einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren:

Tel. 603 88 83

Mehrsprachiger Erfolgsweg - EUROPA ASSISTENT/IN

Eine zukunftsorientierte Alternative zum Hochschulstudium bietet DIDACTICA, die private Akademie für Wirtschaft und Sprachen, für alle, die Sprachen zu ihrem Beruf machen wollen, ohne jahrelang auf der Universität zu sitzen:

Mindestens drei Fremdsprachen in Wort und Schrift, eine vielseitige betriebswirtschaftliche Ausbildung, eine fundierte EDV-Schulung in allen Office-Bereichen bilden die Voraussetzung für einen guten Karrierestart nach nur vier Semestern intensiven Lernens.

Die EUROPA-ASSISTENT/INNEN werden von der Wirtschaft mit offenen Armen in Empfang genommen.

Anmeldung zu einem unverbindlichen Termin:

DIDACTICA Wien-Süd

1100 Wien, Keplerplatz 12 (U1)

Tel. 603 88 83

Vorinformation auch im www.didactica.at



Heigl & Heigl Immobilien

IMMOBILIEN GMBH.

VERA UND ALEXANDER HEIGL



Ein Maklerbüro, wie es sich die Kunden erwarten. Egal, ob Sie eine Liegenschaft kaufen oder verkaufen oder auch den Wert von Liegenschaften ermitteln wollen, ob es sich um Eigentumswohnungen, Mietobjekte, Häuser oder Grundstücke handelt - beim Immobilienbüro Heigl & Heigl werden Sie fachkundig und seriös betreut. Frau und Herr Heigl haben nicht nur ein fundiertes Wissen in allen rechtlichen Belangen, sie organisieren auch die Abwicklung über Notar oder Rechtsanwalt und betreuen die Kunden bis zum Abschluß der Kauftransaktion.

1210 Wien • Zukunftsweg 26

Tel. 292 97 88 • Fax DW 12 • Mobiltelefon 0664/338 55 39



bar à vin
Restaurant

Bordeaux

ausgesuchte franz. Weine
Dinner von 18.30 bis 23.00

Reservierung erbeten

Tel. 315 63 63

A-1090 Wien, Servitengasse 2

Heurigen-Restaurant Kitzweiger

1100 Wien, Friedhofstraße 1

Tel. 01/688 68 07 0664/ 607 69 05

Öffnungszeiten: Di-So 16.00-24.00



cafe-restaurant
Vindobona

Simmeringer Hauptstraße 343
1110 Wien, 01/768 91 01 Fax DW 4

Wir empfehlen uns für: Taufen, Hochzeiten,
Trauerfeiern, Autobusse, Werbe-
veranstaltungen, Jubiläumsfeiern, Ehrungen,
Firmenfeiern, Weilmachtsfeiern, Karneval
u.v.m.

Wir bieten:

Gut Bürgerliche und Spezialitätenküche
Gelegte Biere, Originale Hauerweine
Individuelle Speisekarten
Servicebetontes geschultes Servicepersonal
Gelegte Atmosphäre, normale Preise
Ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag

Johann Reischer

Sägewerk Holzhandel

2564 Furth a. d. Tr. Nr. 3

Tel. 02674/88281 (88216)



FRANZ RASL Gesellschaft m.b.H.

Behördlich konz. Installateur für Gas, Wasser und Zentralheizungen
1230 Wien-Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 11, Tel. + Fax 865 93 82

SCRIPTURA

15, Markgraf-Rüdiger-Straße 4
Tel. 01/985 12 23, Fax 01/985 12 24/20

DIRECT MAIL LÖSUNGEN

Ink-Jet -Direktbeschriftung mittels
modernster Produktionsverfahren
Einschweißen, Schrumpfen,
Kuvertieren, Postfertigtmachen und
Versenden von Klein- und Großauflagen.

292

Gi2

Polizeisänger Josef MAYER feierte im Juni 1999 seinen 70. Geburtstag

Unser Sangesbruder, Funktionär und ehemaliger Vorstand-Stellvertreter Josef MAYER, lud den Polizeichor Wien, Sänger und Ehefrauen, anlässlich seines 70. Geburtstages, zu einer Geburtstagsfeier ein.

Am 20. Juni 1999 fuhren wir mit einem Bus nach Breitenwaida nächst Hollabrunn, wo die Familie MAYER ihr sommerliches Domizil hat. Um 09.00 Uhr fand in der dortigen Pfarrkirche die heilige Messe statt, bei der der Chor gesanglich mitwirkte. Es dirigierte unser Ehrenchormeister Otto ALTENBURGER. Danach sangen wir vor der Kirche für die versammelten Kirchgänger das Lied „Heimat“.

Mit der Familie MAYER begaben wir uns dann in ihren nahegelegenen Garten, bezeichnenderweise bei der Kellergasse, wo wir mit kühlen Getränken bewirtet wurden und uns in frischer Luft und Sonnenschein erfrischen konnten.

Üblicherweise wird zu den Geburtstagen der Sänger bei den Chorproben gratuliert. Nun war aber bekannt, dass unser allseits beliebter Sangesbruder Fritz BITTNER an diesem Tag ebenfalls Geburtstag hatte. Ihm wurde gesanglich gratuliert und zugeproestet. Schnell verging die Zeit und wir begaben uns zum Mittagessen in das Gasthaus „WASSER“. An der langen Tafel hatte auch die Verwandtschaft der Familie MAYER Platz genommen und heitere Stimmung herrschte. Die Wirtsleute und das Personal hatten sich schon am Morgen auf unser Kommen vorbereitet. Es wurde freundlich und rasch bedient. Ein Glas Sekt leitete das Essen ein. Dann folgten zur Auswahl jeweils 3 Suppen, 3 Hauptspeisen

und Desserts. Als Getränke wurden einheimischer Wein, Bier und alkoholfreie Getränke angeboten.

Nach dem Essen wurde gratuliert und die Geschenke überreicht. Das Geburtstagskind dankte allen für ihr Erscheinen, die Glückwünsche und die Geschenke. Unser Vorstand Oberst Herbert BACHNER hielt die Geburtstagsrede, in der er auf die Verdienste unseres „Pepi“ MAYER als verdienten Funktionär und seine jahrzehntelange treue Mitgliedschaft hinwies. Im Namen der Chores überreichte er ihm ein kleines Ehrengeschenk.

Feiert ein Chor ohne Gesang, so ist das eine halbe Sache. Also sangen wir! Es dürfte gefallen haben, denn bei bekannten Volksliedern sangen die Anwesenden mit. Viel dazu beigetragen hat die Ansage unseres Sangesbruders Robert KLEIN. Er versteht es blendend in seiner Ansage kleine erheiternde Geschichten einzuflechten und Stimmung zu machen. Dirigiert hat unser Otto ALTENBURGER. Chormeister Prof. Günter AMBROS verstärkte diesmal den 1. Tenor.

Familie MAYER hatte auch einheimische Musiker eingeladen, die uns mit ihrer Musik erfreuten. Besonders gefallen hat die Familienmusik mit 3 Kindern, wo die älteren Beiden Hackbrett und Geige spielten und der Kleinste dazu sang.

Um den Tag abzurunden, fuhren wir dann zum Heurigen nach Sierndorf. Zum Schluss nochmals vielen Dank unserem Pepi MAYER und seiner lieben Frau Anni für die Einladung und Gastfreundschaft!



Der Polizeichor Wien vor der Kirche in Breitenwaida



Vorstand Oberst Herbert BACHNER überreicht Josef MAYER das Ehrengeschenk



Privates Pflegeheim „DR. KRISCH“ Mönchhof - Burgenland

Herzlich willkommen in einem der schönsten und preisgünstigsten Privat-Pflegeheime des Burgenlandes
Tagessatz Vollpflege nur S 830,- incl. MwSt.

7123 Mönchhof - Quergasse 34
JETZT PROSPEKT ANFORDERN!
unter Tel./Fax: 0 21 73 / 80 944



LASKA



Bauen mit Vertrauen
NEU-, ZU- und UMBAUTEN
FASSADEN, MAUERTROCKENLEGUNGEN, AUSSENANLAGEN
und KANALARBEITEN, REPARATUREN ALLER ART



KEIN AUFTRAG IST FÜR UNS ZU KLEIN!

21., Wagramer Straße 241
☎ 256 65 40 FAX 256 65 42

DR. HELLMUT LECHLEITNER

PRAKTISCHER ARZT • ALLE KASSEN

ORDINATION:

Montag und Dienstag	15-18 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag und Freitag	15-18 Uhr

1232 WIEN, PFARRGASSE 34-44/60

Eingang

ANTON-OCHSENHOFER-GASSE

TELEFON 615 25 52 WOHNUNG: 667 15 72

Gemeinde RATTEN, Plz 8673



☎ 0 31 73/22 13, Fax 0 31 73/22 13-18

Vom WANDERN, RADFAHREN und REITEN
direkt ins **Freizeit-Zentrum RATTEN**

Hallenbad („Schwimmen bis Mitternacht“),
Dampfbad, Freibad, Tennishalle, Sauna und
Solarium, 2 Kegelbahnen, ☎ 0 31 73/22 54

Familienwandern auf dem Feistritzal-
radweg Birkfeld - Ratten (18 km)

Blasmusik-Museum Ratten: Instrumente,
Noten und Trachten aus 2 Jahrhunderten;
Vorankündigung im Gemeindeamt Ratten



NATURPRAXIS S.u.S.

Dagmar Schoene-Steigerstorfer

ALTERNATIVE BEHANDLUNGSMETHODEN

*Ganzheitliche, chinesische
und energetische Therapien.
Bioresonanz, Magnetfeld, Allergien.*

A-1220 Wien

Siegesplatz 5

Eingang Ehrensteingasse

Tel. 01/280 54 820 Mobil: 0676/606 23 53

Mo. bis Sa. von 10 bis 16 Uhr

- Gegen Voranmeldung -

- Keine Kassen -

ENTRÜMPELUNGSKÖNIG

Andreas Matzenauer

ÜBERSIEDLUNGEN

KLEINTRANSPORTE



Wir räumen "ALLES"
ohne Wenn und Aber ...
und das prompt ...
Garten-, Industrie-, Wohnungs- u. Geschäftsräumungen

1120 Wien, Rechte Wienzeile 251

Tel. & Fax 01/815 39 23

Peter Weinmar

Wirtschaftstreuhand GesmbH

Franzensbrückenstraße 3/12

1020 Wien

Telefon 01 / 216 09 33

Telefax 01 / 216 09 33 DW 16



WIR BETRAUERN

ANGSESS Gottfried, i.P., 1923, Fernmeldeabteilung
ARNEITZ Josef, i.P., 1907, Schulabteilung
BERGER 7. Karl, i.P., 1914, Gefangenenhausabteilung
EXLER Günter, i.P., 1950, SW.-Abt. Landstraße
GOLLATSCH Karl, i.P., 1923, Fernmeldeabteilung
HANS Robert, i.P., 1927, BPD Schwechat
HAUCK Johann, i.P., 1920, SW.-Abt. Josefstadt
HEIDENREICH Otto, i.P., 1922, SW.-Abt. Alsergrund
HEINZ 2. Raimund, i.P., 1903, Kraftfahrabteilung
HORAK 1. Rudolf, i.P., 1925, SW.-Abt: Donaustadt
KOMENDA Willibald, i.P., 1923, SW.-Abt. Innerer Dienst
KREIL Otto, i.P., 1928, Schulabteilung
LEITNER 5. Johann, i.P., 1912, SW.-Abt. Innerer Dienst
NIESEL Adolf, i.P., 1924, SW.-Abt. Innerer Dienst
ORSOVA Josef, i.P., 1905, SW.-Abt. Hietzing
PFENDTNER Johann, i.P., 1909, Gefangenenhausabteilung
ROSNER 3. Anton, i.P., 1928, Gefangenenhausabteilung
SCHRIEBER Peter, 1962, SW.-Abt. Leopoldstadt
SPIROCH Viktor, i.P., 1905, SW.-Abt. Landstraße
TÜRK Adolf, 1960, Fernmeldeabteilung
WLAKA Erwin, i.P., 1913, SW.-Abt. Innerer Dienst

Stand: 1. 9. 1999 bis 31.10. 1999



**JULIUS MORAK &
MAG. FRANZ HARRAND**

Steuerberatungsgesellschaft

WIRTSCHAFTSTREUHAND -
OHG

A-2345 Brunn am Gebirge
Bahnstraße 5
Tel. 02236 / 31 7 82
Fax: 02236 / 31 7 82 85
e-mail: kanzlei.morak@netway.at



Member of E. C. U.®

Hopiengartl

Biergarten-Restaurant

1220 Wien, an den Älten Schanzen/
Resedaweg

Tel.: 282 35 37-3, Fax 282 35 37-4

Alcatel 4000. Das Telekommunikations- system, das für Sie arbeitet.

Wirtschaftlich: Überwachung
und Steuerung aller
Kommunikationsaktivitäten
im Unternehmen.

Pausenlos: Die automatische
Telefonistin läßt keinen
Anruf unvermittelt.



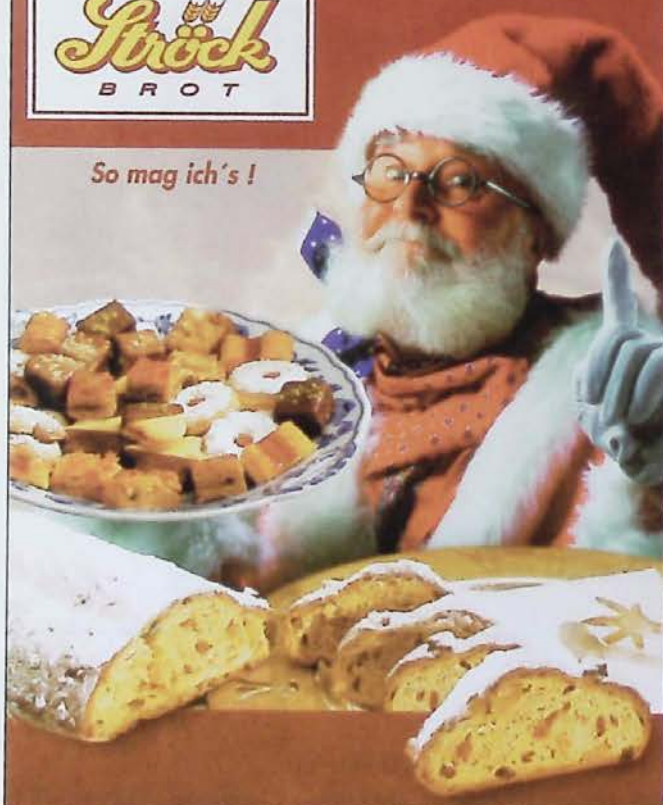
Weltoffen: Integration von
Computer und Telefon und die
Verbindung mit dem Informations-Highway.

ALCATEL

Alcatel Austria Vertriebs Ges.m.b.H.
Kommunikationsplatz 1 · 1211 Wien · Tel. 01/277 33 0

Strock
BROT

So mag ich's!



RIGOLETTO

Cafe & Restaurant

Der Treff im 22. Bezirk
Langobardenstr.126 Tel.2855651

DUSK till DAWN

Souths American ROCKBAR
CINEPLEXX PALACE
Wagramerstr.2 / Reichsbrücke
1220 Wien



FAHNDUNG!



An alle Exekutivbeamten:

Renault Equipe Nord ist verdächtig, Exekutivbeamten besonders günstige Angebote für Neu- und Gebrauchtwagen zu machen. Spurensicherung einschalten und vor Ort die Angebote überprüfen.



RENAULT EQUIPE NORD

22., im Gewerbepark Stadlau, Tel. 01/73200

Tierarztpraxis Kagran



e-mail: robas@magnet.at

<http://www.tierarzt.at/kagran>



Physiotherapie Akupunktur
Neuraltherapie Chirurgie
Zahnstation Hausbesuche
Röntgen Labor

Dipl. Tzt.
Robert Basika

22. Meißnerg. 8 (Ecke Meißbauerg.)

Tel.: 203 58 57 Fax: 203 58 68

Mo-Sa 10:00-12:00 Mo-Fr 17:00-19:00

Asperner Schnitzelwirtin

Montag + Dienstag Ruhetag

SILVIA MAYER

1220 - Wimpffengasse 47

Telefon 282 24 79

CAFE-PUB-DANDY

STADLAUERSTRASSE 9 1220 WIEN

GEÖFFNET MONTAG BIS SAMSTAG

VON 16-24 UHR

FÜR FEIERN IN UNGESTÖRTER

UMGEBUNG

STELLEN WIR IHNEN UNSER LOKAL
ZUR VERFÜGUNG, UND SORGEN FÜR

WOHLBEFINDEN

TEL. 280-35-36



ÖFFENTLICHER NOTAR Dr. RAINER TEMPFER

WIEN - DONAUSTADT
1220 WIEN, WAGRAMER STRASSE 126

Tel. 203 21 58 und 203 53 48

Telefax 203 06 45

GETRÄNKEHANDEL „SCHAFFER“

Hauszustellung und Abholung

Für Ihre Feste sämtliche Bedarfsartikel wie Heurigen garnituren, Kühlschränke, Zapfanlagen
und vieles mehr

Fest-Info: Tel. 01/774 96 33

Samstag 8-14 Uhr

1220 Wien, Groß Enzersdorferstrasse 78



MCC

system solutions

A Bull Company

2351 Wiener Neudorf

Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50

Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115